

Segger Microcontroller GmbH

Monheim am Rhein

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Bilanz

Aktiva		
	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen	1.552.354,13	1.290.589,81
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	42.268,40	71.259,40
II. Sachanlagen	1.385.188,32	1.094.433,00
III. Finanzanlagen	124.897,41	124.897,41
B. Umlaufvermögen	9.880.938,14	6.078.132,69
I. Vorräte	2.993.341,68	2.004.304,11
I. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	77.399,20	17.888,43
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.549.542,41	2.284.840,11
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.338.054,05	1.788.988,47
C. Rechnungsabgrenzungsposten	18.709,96	37.702,05
Aktiva	11.452.002,23	7.406.424,55
Passiva		
	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Eigenkapital	4.562.047,14	384.531,62
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00
II. Bilanzgewinn	4.536.047,14	358.531,62
B. Rückstellungen	4.271.531,32	4.209.684,66
C. Verbindlichkeiten	2.618.423,77	2.812.208,27
Summe Passiva	11.452.002,23	7.406.424,55



Anhang für das Geschäftsjahr 2023

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Segger Microcontroller GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Monheim am Rhein
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Düsseldorf
Register-Nr.:	57453

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden nicht aktiviert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten
- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten
- unverzinsliche und niedrig verzinsliche Ausleihungen zum Barwert

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.



Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird als Zugang und Abgang ausgewiesen. Die Geschäftsjahresabschreibung enthält damit diese Beträge nicht.

Der Betrag der in den kumulierten Abschreibungsbeträgen nicht enthaltenen Sofortabschreibungen beläuft sich auf:

Die kumulierten Abschreibungen betragen zum Beginn des Geschäftsjahres: 1.941 TEUR

Die kumulierten Abschreibungen betragen am Ende des Geschäftsjahres: 2.342 TEUR

Zu den Abschreibungen im Zusammenhang mit Zugängen und Abgängen sowie Umbuchungen im Laufe des Geschäftsjahres sind folgende Angaben zu machen:

Angaben zu Forderungen gegenüber Gesellschaftern

Es bestehen keine Forderungen ggü. den Gesellschaftern.

Gewinn-/Verlustvortrag bei teilweiser Ergebnisverwendung

Bei Aufstellung der Bilanz unter Berücksichtigung der teilweisen Ergebnisverwendung wurde im Bilanzgewinn ein Gewinnvortrag von 358 TEUR einbezogen.

Verbindlichkeiten, die erst nach dem Bilanzstichtag entstehen

Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte

Es bestehen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren in Höhe von 1.000 TEUR.

Angaben zu Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf 1.984.354,38 EUR (Vorjahr: 984.354,38 EUR).

Latente Steuern

Der Saldo der latenten Steuern am Ende des Geschäftsjahres beträgt 0,00 EUR.

Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von 3.360 TEUR sonstige finanzielle Verpflichtungen.



Im Einzelnen beinhalten diese Verpflichtungen im Wesentlichen den Mietvertrag über das Bürogebäude.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Es sind keine Besonderheiten zu verzeichnen.

Sonstige Angaben

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Geschäftsführer:	Ivo Geilenbrügge	ausgeübter Beruf:	Jurist
	Hendrik Sawukajtis	ausgeübter Beruf:	Kaufmann (ab 01.06.24)

sonstige Berichtsbestandteile

Unterschriften Geschäftsführer

gez. Ivo Geilenbrügge und
Hendrik Sawukajtis

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 01.07.2024 festgestellt.